

## Pray and Go – 12. September 2021 – 24. Sonntag/B

### Aus dem Evangelium nach Markus (8,27-35)

In jener Zeit ging Jesus mit seinen Jüngern in die Dörfer bei Cäsarea Philippi. Auf dem Weg fragte er die Jünger: Für wen halten mich die Menschen? Sie sagten zu ihm: Einige für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für sonst einen von den Propheten.

Da fragte er sie: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Simon Petrus antwortete ihm: Du bist der Christus! Doch er gebot ihnen, niemandem etwas über ihn zu sagen.

Dann begann er, sie darüber zu belehren: Der Menschensohn muss vieles erleiden und von den Ältesten, den Hohepriestern und den Schriftgelehrten verworfen werden; er muss getötet werden und nach drei Tagen auferstehen. Und er redete mit Freimut darüber.

Da nahm ihn Petrus beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen. Jesus aber wandte sich um, sah seine Jünger an und wies Petrus mit den Worten zurecht: Tritt hinter mich, du Satan! Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen.

Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten.

### Impuls zum Evangelium ( Hilde Föster)

Was für eine schwere Botschaft!

Was für eine öffentliche Demütigung für Petrus, der es doch nur gut mit Jesus meinte, vielleicht vermitteln wollte zwischen den Ältesten, Hohen Priestern und Schriftgelehrten und dann so eine harte Aussage:

„Tritt hinter mich, du Satan! Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen.“

Wie muss Petrus sich gefühlt haben, er, der alles hinter sich gelassen hat und zum Menschenfischer wurde.

Kann man das überhaupt, was Gott von einem verlangt:

„Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“

Was hätte ich in Petrus Situation gemacht? Wäre ich einfach weggegangen, raus aus dem Ganzen?

Nein, Petrus bleibt, er folgt Jesus weiter, er nimmt dieses schwere Kreuz auf sich!

Ich kann ihn dafür bewundern!

## **Pray and Go – 12. September 2021 – 24. Sonntag/B**

### **Wann und wo!**

- sonntagsabends, 18:00 – 19:00 Uhr
- Kirche St. Margareta, 40625 Düsseldorf-Gerresheim
- Aushang des Impulses, jeden Sonntag an der Laterne vor der Kirche
- veröffentlicht auf der Webseite der Gemeinde St. Margareta

### **Herzlich willkommen!**

- Pray and Go, ein offenes spirituelles Angebot
- kommen, wann Du magst
- hören, wenn Du willst
- zur Ruhe kommen
- einfach nur da sein.
- Dich mitteilen, wenn Du möchtest
- gemeinsam mit anderen sein
- gehen, wenn es gut für Dich ist

### **Ablauf!**

- eintreten
- einen Platz finden
- Musik hören
- das Evangelium des Tages hören und auf dem Zettel lesen
- den eigenen Gedanken folgen
- den Impuls lesen oder auch nicht
- den eigenen Gedanken aufschreiben?
- gemeinsam das „Vater unser“ beten
- hinaus in die Welt gehen

Dieser Ablauf wiederholt sich etwa 3-4-mal.

### **Anschließend!**

- den Zettel mit den eigenen Gedanken an die Leine hängen, wenn Du magst
- draußen an der Kerze: Austausch zum Evangelium oder einfach nur ins Gespräch kommen

### **Mitgestalten?**

- wenn Du magst

### **AnsprechpartnerInnen!**

- Angelika Fröhling, 0211 30147351,
- prayandgo@t-online.de .